

Internationaler IRO Einsatz in Sumatra (Indonesien), 02. – 07.10.2009



IRO geht in den Status der Beobachtung (Monitoring)

Am 30.09.2009 um 17:16h (lokale Zeit) hatte ein Erdbeben der Stärke 7.9, gefolgt von einem Nachbeben der Stärke 6.2 am 01.10.2009, die westliche Provinz von Sumatra erschüttert. Über das Alarmierungssystem GDACS wurde die IRO informiert und die Situation vorerst über das Virtual OSOCC laufend beobachtet, somit war die IRO im Status „Monitoring“ registriert.

Indonesien bittet um internationale Hilfe

Am 01.10.2009, um 08:12h, hat die Regierung von Indonesien um internationale USAR Hilfe gebeten.

IRO plant erstes Hilfsangebot

Kurz danach erfolgte die telefonische Abstimmung mit dem IRO Präsidenten Dr. Wolfgang Zörner, der zu diesem Zeitpunkt in Budapest beim INSARAG Regional Meeting anwesend war. Man einigte sich, zunächst die Einsatzbereitschaft der asiatischen IRO Mitglieds Organisationen abzufragen, bevor etwas später dann auch die europäischen Teams auf Ihre Einsatzmöglichkeit hin eingebunden und in Alarmbereitschaft versetzt wurden.

Inzwischen kam aus Budapest die Ankündigung, dass das USAR Team Ungarn für Indonesien aufgeboten werden soll und eine Zusammenarbeit mit der IRO möglich wäre, um als sogenanntes Medium Team in den Einsatz zu fliegen. In weiterer Folge wurde das Angebot, eine Boeing 757-200 zu chartern, von der IRO angenommen.

IRO entsendet Rettungskräfte nach Indonesien

Der Abflug am 01.10.2009 wurde für den späten Abend von Frankfurt mit Zwischenlandung in Budapest geplant. Innerhalb der IRO wurden Einsatz-zertifizierte Rettungshundeteams alarmiert und Budapest als Abflughafen festgelegt.

Zwischenzeitlich hatten sich auch andere Teams für einen gemeinsamen Flug angemeldet, sodass in den frühen Morgenstunden, nach Beladung der Boeing mit insgesamt 12 Tonnen Bergegerät und medizinischen Hilfsgütern, die Maschine in Ungarn mit folgenden Teams abhob: Die IRO mit 18 Rettungshunde-Teams, 3 Gruppenkommandanten und 1 Teamleiter (Marco Brucan, Slowenien). 12 Personen und 2 Hunde des USAR Teams Ungarn, 17 Teammitglieder mit 5 Hunden der Organisation „Rescue 24“ mit Sitz in Ungarn sowie aus Deutschland „ISAR Germany“ mit 24 Personen und 4 Hunden. Ebenso zwei Einsatzleiter der UNO (UNDAC-member) und seitens der IRO konnte noch W. Theuretsbacher, einsatzerprobter Kurier-Journalist, zum Mitfliegen gewonnen werden.

IRO Kontingent in Padang gelandet

Nach der Landung in Padang (Sumatra) am 03.10.2009, wurde in der Sitzung der UN-OSOCC festgelegt, dass das IRO Team am 4.10.2009 um 06:00h Früh zur ersten Suche ca. 3 Stunden außerhalb von Padang zur Unterstützung des australischen USAR Heavy Teams eingesetzt wird. Inzwischen war auch das Japanische IRO Team (RDTA Japan) eingetroffen und verstärkte das IRO Kontingent zusätzlich, sodass ab diesem Zeitpunkt 19 Hunde für Suchen zur Verfügung standen. Leider konnten keine Lebendbergungen mehr erfolgen, sodass die Sucharbeiten seitens LEMA (lokale Notfall-Organisationseinheit) am 5.10.2009 offiziell eingestellt wurden.

Rückflug und Empfang in Budapest

Der Rückflug startete in Padang am 06.10.2009 um 15.00h und am 07.10.2009 um 3.00h früh konnte IRO-Präsident Dr. Zörner, zusammen mit Dr. Attila Tatar, INSARAG-Chairman Europa, Afrika und Mittlerer Osten, die Teams müde jedoch wohlbehalten in Empfang nehmen.